

per email  
Daniel Janke  
daniel.janke@uni-wuerzburg.de

(Vorsitz Studentischer Konvent)

LHG-FRAKTION  
Markus Engert

Scharoldstr. 3  
97080 Würzburg

0157/ 84 70 00 58  
fraktion@lhg-wuerzburg.de

Würzburg, den 31. Mai 2015

### **Antrag der Fraktion der Liberalen Hochschulgruppe:**

Der Studentische Konvent möge beschließen:

Der Studentische Konvent spricht sich für die Befreiung aller Studenten von der Haushaltsabgabe aus – unabhängig vom Status „BAföG-Empfänger“. Der Sprecherrat trägt diese Position in die LAK Bayern, damit diese sich gegenüber der bayerischen Landesregierung und dem bayerischen Landtag für dieses Ziel einsetzt.

### **Begründung:**

Rechtsgrundlage der Haushaltsabgabe ist der Rundfunkstaatsvertrag zwischen den Ländern. Daher sind die LAK Bayern und dann in zweiter Reihe die Landesregierung sowie der Landtag die richtigen Ansprechpartner in dieser Sache.

Zur Haushaltsabgabe selbst: Über acht Milliarden Euro pro Jahr fließen, auch aus den studentischen Geldbeuteln, in Form der Haushaltsabgabe in die Strukturen des öffentlichen Rundfunks. Damit haben ARD, ZDF & Co. Mehr Mittel zur Verfügung als jeder andere öffentliche Rundfunk der Welt – und unterhalten damit 23 Fernseh- und 63 Radiosender. Noch nicht einmal in Indien oder China existiert ein vergleichbar üppiges System –trotz der 15-fach höheren Bevölkerungszahl im Vergleich zu Deutschland.

Im Falle der Haushaltsabgabe handelt es sich nicht um ein Einstehen von Starken für Schwache. Im Gegensatz zum Einkommenssteuerrecht, in dem die Regel der Umverteilung von Höher- und Geringverdienern gültig ist, wirkt die Haushaltsabgabe wie eine Kopfsteuer.

Diese ergibt im Jahr die feste Summe von 210 Euro – egal, ob derjenige Millionen auf dem Konto hat oder gerade mal den Mindestlohn verdient. Die Haushaltsabgabe ist sogar so pervers, dass nicht nur eine Umverteilung von unten nach oben, sondern auch eine von Ost nach West und von jung zu alt stattfindet. Denn: Fernsehzuschauer mit höherer Bildung, höherem Lebensalter und Wohnsitz im Westen sehen überwiegend die Öffentlichen. Rund 50 Prozent der Zuschauer sind über 65 Jahre alt, nur jeder 20. ist unter 30. Insgesamt liegt der Altersdurchschnitt der Zuschauer von ARD und ZDF bei 60 Jahren (beim Bayerischen Rundfunk sind es sogar 64 Jahre)

Wir halten es daher für ungerechtfertigt, diese Haushaltsabgabe auch von Studenten zu verlangen. Unser monatliches Budget ist zu gering, als dass wir jährlich 210 Euro zahlen könnten – für etwas, was die Mehrzahl von uns heute eh kaum noch nutzt. Daher fordern wir die Befreiung aller Studenten von der Haushaltsabgabe – egal, ob man BAföG erhält oder nicht.